

1. Record Nr.	UNINA9910822580103321
Autore	Reimers Timm
Titolo	Gelehrsamkeit, politik und spektakel : transformationen der deutschen Romertragodie 1800-1900 // Timm Reimers
Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] : , : De Gruyter, , 2016 ©2016
ISBN	3-11-042285-9 3-11-042294-8
Descrizione fisica	1 online resource (286 p.)
Collana	Transformationen der Antike, , 1864-5208 ; ; Band 37
Classificazione	GK 1260
Disciplina	832.009358
Soggetti	German drama - 19th century - History and criticism Rome (Italy) In literature
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Inhalt -- I. Einleitung -- II. Elemente der deutschen Römertragödie um 1800 -- III. Politische Krise, gescheiterte Revolution - die Gracchen-Tragödien -- IV. Catilina - Schurke und Reformier -- V. Spartacus - "Grosser General" und "Räuberhauptmann" -- VI. Die römische Kaiserzeit auf der deutschen Bühne und die Nero-Mode -- VII. Schluss -- Anhang: Thematische Bibliographie deutscher Römertragödien 1800-1900 -- Literaturverzeichnis -- Nachbemerkung -- Personenregister
Sommario/riassunto	Mit der deutschen Römertragödie analysiert die Studie eine in der Zeit zwischen 1800 und 1900 im deutschen Sprachraum äußerst populäre, heute jedoch weitgehend vergessene Gattung. Die in den Stücken adaptierten römischen Stoffe werden in gezielten Figurenstudien zum einen als selbstverständlicher Teil des humanistischen Bildungswissens erkennbar gemacht, das sich aus der tiefen Vertrautheit mit den antiken Quellen speist. Zugleich ist die Gattung, deren genuin dramatischen Qualitäten in der Tendenz zur Monumentalität und zum Spektakel liegen, stets ein Reflexionsmedium für aktuelle politische Fragen des 19. Jahrhunderts: Ob es sich nun um die am Beispiel Rom inszenierten, in den nationalen Kodierungen eher abstrakt gehaltenen Visionen von einem starken Staat handelt oder die in den großen Krisen

der römischen Republik gespiegelten Problemkonstellationen um Reformer und Rebellen - immer wieder zeigt sich die Römertragödie offen für politische Anspielungen, bleibt dabei aber durch die in der stets gewährten Quellentreue zur Schau gestellte antiquarische Gelehrsamkeit unverdächtig.

---